

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**U**nd es waren vier auffezige Menner an der thür fur dem thor / Vnd einer sprach zum andern / Was wollen wir hie bleiben / bis wir sterben? Wenn wir gleich gedechten in die Stad zu komen / so ist Thewrung in der Stad / vnd müßten doch daselbs sterben / Bleiben wir aber hie / so müssen wir auch sterben. So laßt vns nu hin gehen / vnd zu dem Heer der Syrer fallen / Lassen sie vns leben / so leben wir / Tödtten sie vns / so sind wir tod. Vnd machten sich in der früe auff / das sie zum Heer der Syrer kemen. Vnd da sie forn an den ort des Heers kamen / Sihe / da war niemands.

**D**enn der KÖNIG hat die Syrer lassen hören ein geschrey von Rossen / Wagen vnd grosser Heerkrafft / das sie vnternander sprachen / Sihe / der König Israel hat wider vns gedinget die Könige der Hethiter / vnd die Könige der Egypter / das sie vber vns komen sollen. Vnd machten sich auff vnd flohen in der früe / vnd liessen ire Hütten / roß vnd esel im Lager / wie es stund / vnd flohen mit iren leben davon.

**A**ls nu die Auffezigen an den ort des Lagers kamen / giengen sie in der Hütten eine / assen vnd truncken / vnd namen Silber / Gold vnd Kleider / vnd giengen hin vnd verborgen es / Vnd kamen wider / vnd giengen in eine ander Hütten / vnd namen draus / vnd giengen hin vnd verborgens.

**A**ber einer sprach zum andern / Laßt vns nicht also thun / Diser tag ist ein tag guter Botschafft / Wo wir das verschweigen vnd harren / bis das Liecht morgen wird / wird vnser Missethat funden werden. So laßt vns nu hin gehen / das wir komen vnd ansagen dem hause des Königs. Vnd da sie kamen / rieffen sie am thor der Stad / vnd sagtens jnen an / vnd sprachen / Wir sind zum Lager der Syrer komen / Vnd sihe / es ist niemand da / noch kein Menschenstim / Sondern roß vnd esel angebunden / vnd die Hütten wie sie stehen.

**D**a rieß man den Thorhüttern / das sie es drinnen ansagten im hause des Königs. Vnd der König stund auff in der nacht / vnd sprach zu seinen Knechten / Laßt euch sagen / wie die Syrer mit vns vmbgehen / Sie wissen / das wir Hunger leiden / vnd sind aus dem Lager gegangen / das sie sich im felde verkrochen / vnd dencken / Wenn sie aus der Stad gehen / wollen wir sie lebendig greiffen / vnd in die Stad komen.